

# Streikaufruf



Im Rahmen der Tarifaueinandersetzung mit dem Arbeitgeberverband des Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e.V. ruft die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) zum Streik auf.

Aufgerufen sind die Beschäftigten<sup>1</sup>

der **Investitions- und Förderbank Niedersachsen - NBank**,  
der **NORD/LB Norddeutsche Landesbank Girozentrale und**  
der **LBS Nord**

in **Hannover**

**Der Streik findet statt am**

**31. März 2022**

Beginn des Streiks ist um 0:01 Uhr.  
Ende des Streiks ist um 23:59 Uhr.

***Die Streikdemonstration findet am 31.3. ab 10:00 Uhr  
in Hannover statt.***

**Weitere Infos zur Demo und zum Streik unter:** [www.tarifkommtvonaktiv.com](http://www.tarifkommtvonaktiv.com)

## **Wir fordern:**

### **Gehalt:**

- 4,5 Prozent auf 12 Monate, mindestens 150,-- Euro monatlich als soziale Komponente
- Regelungen, die eine analoge Dynamisierung der übertariflichen Gehälter und eine gleiche Bezahlung gleicher Tätigkeiten sicherstellen
- Beschäftigte sollen eine Wahlmöglichkeit bekommen, ob sie die vereinbarten Tarifsteigerungen in Form von mehr Geld oder mehr Freizeit erhalten

### **Mobiles Arbeiten**

- Anspruch auf mobiles Arbeiten (inkl. mobiler Arbeit von zu Hause) von bis zu 60 Prozent ihrer Arbeitszeit
- Eine Erstausrüstungspauschale in Höhe von 1.500,-- Euro für Beschäftigte, die mobil arbeiten
- Eine monatliche Kostenpauschale für Beschäftigte, die mobil arbeiten in Höhe von 50,-- Euro
- Regelungen für eine gute und sichere mobile Arbeit, insbesondere zum Datenschutz, dem Arbeits- und Versicherungsschutz und zu den virtuellen Zugangsrechten von ver.di

### **Mitgliedervorteilsregelung**

- **ver.di**-Mitglieder sollen als Mitgliedervorteilsregelung eine jährliche Sonderzahlung in Höhe von 1.000,-- Euro erhalten

**Impressum:** ver.di Bezirk Hannover-Heide-Weser, Fachbereich Finanzdienstleistungen, René Rudolf-Baumgartner, Goseriende 12, 30159 Hannover, [rene.rudolf-baumgartner@verdi](mailto:rene.rudolf-baumgartner@verdi).

---

<sup>1</sup> Beschäftigte sind Arbeitnehmer\*innen und Auszubildende, die unter den Geltungsbereich der Tarifverträge fallen, die mit den oben genannten Arbeitgeberverbänden geschlossen sind. Beschäftigte mit dynamischen Verweisklauseln auf diese Tarifverträge sind zum Partizipationsstreik aufgerufen.